

Oase vom 21. März 2021: zum «Tag des Wassers»

Jesaja 41,18

Auf kahlen Höhen lasse ich Flüsse entspringen und in Tälern Quellen, die Wüste mache ich zum Schilfteich und das trockene Land zu Wasserquellen.

Jesaja 44,3+4

Denn über den Durstigen werde ich Wasser giessen und Bäche über die Trockenheit. Meinen Geist werde ich ausgiessen über deine Nachkommen und über deine Nachfahren meinen Segen, und sie werden spriessen zwischen dem Gras wie Weiden an Wasserläufen.

Offenbarung 21,6

Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

«Wasser ist Leben»

Wasser ist die Grundlage von allem Leben – nur, wenn es auf einem Planeten Wasser gibt, ist dort auch Leben möglich. Und wir leben auf einem solchen Planeten. Wasser kommt vor, zwei Drittel der Erdoberfläche ist mit Wasser bedeckt. -

Und doch streiten wir uns zunehmend um das Wasser; wem gehören z.B. Quellen? Darf ein Land einen Staudamm bauen und das Wasser für sich behalten, während weiter unterhalb noch weitere Länder vom Wasser abhängig sind? Wird das Wasser in Zukunft in den Händen von Getränkekonzernen sein? Oder ist der Zugang zu Trinkwasser nicht ein Menschenrecht? Fragen, die uns in Zukunft wohl noch beschäftigen werden. Und Fragen, die uns darauf hinweisen, dass wir sorgsam mit Wasser umgehen müssen. Nicht überall ist es so selbstverständlich, dass sauberes Trinkwasser einfach so aus dem Wasserhahn kommt. Unzählige Menschen müssen weite Strecken gehen, bis sie zu einem Brunnen kommen und selbst dann ist nicht sicher, dass sie nicht verschmutztes Wasser trinken müssen.

«Wasser ist Leben»

darum beschreibt die Bibel das Paradies wie einen gut bewässerten Garten. Ein Garten und daraus entspringt ein grosser Strom, der sich in vier Flüsse teilt. Alles ist fruchtbar – ich stelle es mir vor, wie ein Park mit viel Grün und schönen Blumen.

Im Alten Orient soll es solche Gärten gegeben haben; sie gehörten den Herrschern, welche sich eine solche Oase der Ruhe leisten konnten.

Natürlich waren diese Gärten nicht für alle zugänglich und darum wohl auch der Inbegriff des Paradieses, nach dem die Menschen Sehnsucht hatten - Sehnsucht nach dem fruchtbaren und gut bewässerten Paradiesgarten am Anfang der Schöpfung.

Diese Sehnsucht hat auch der Seher Johannes in der Offenbarung aufgenommen, wenn er vom verheissenen Reich Gottes spricht. Und Jesaja sieht in seinen Visionen von einer künftigen Welt ebenfalls das Bild von fruchtbaren Gärten und bewässerten Feldern.

Gott ist dabei wie ein Gärtner, der mit viel Freude und Fürsorge seinen Garten pflegt.

Die Vision vom Paradiesgarten soll nicht nur ein Bild für die Zukunft sein. Auch wir sind wie ein Garten; manchmal ist dieser vertrocknet und durstig, alles scheint tot und nichts kann wachsen. Solche schwierigen Zeiten im Leben gibt es immer wieder – und das vergangene Jahr hat vielen Menschen besonders zugesetzt, hat Kraft genommen und nur wenig zum Blühen gebracht. Es war eine Wüstenzeit.

Dabei ist die Sehnsucht nach dem Leben spendenden Wasser gewachsen. Und vielleicht hat der eine oder die andere auch die Erfahrung gemacht, begossen zu werden, dass neues Leben und neue Freude sich breit gemacht haben.

Vielleicht ist es ein gutes Wort von einer Freundin, eine Ermunterung von jemandem, der es gut mit uns meint oder einfach eine neue Hoffnung, die plötzlich da ist. Vielleicht ganz unscheinbar, wie eine kleine Frühlingsblume.

Das ist dann so, wie es der Prophet Jesaja sagt: «über den Durstigen werde ich Wasser giessen und Bäche über die Trockenheit»



So stelle ich mir Gott vor, wie in diesem Bild, als Gärtner, der mit zwei Kannen gleichzeitig, verschwenderisch seinen Garten giesst. Die Freude steht ihm ins Gesicht geschrieben, Freude am Leben und Blühen in seinem Garten.

Dieses Bild erzählt uns vom Versprechen, dass Gott Fülle und Wachstum schenken will, so wie ein Gärtner dem Garten Leben schenkt, wenn er ihn giesst und ihn pflegt.

So wollen wir bereit sein, wie ein Garten; offen zum Empfangen vom Wasser des Lebens und bereit, damit es wachsen und gedeihen kann. Amen

Pfarrerin Barbara von Arburg